

Rennfahrer mit Schutzengel

Am Mittwoch, 4. Juni, 15 Uhr findet die nächste Seniorenkinoveranstaltung im Fritz-Lange-Haus statt.

„Ein Engel auf Erden“ – mit Romy Schneider in der Hauptrolle – ist eine deutsch-französische Spielfilmproduktion von 1959, die vom Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der städtischen Seniorenberatung präsentiert wird.

Zur Filmstory: Als er von Braut Augusta im Stich gelassen wird, will der erfolgsverwöhnte Rennfahrer Pierre Selbstmord begehen. Sein Schutzengel tritt daraufhin in Gestalt einer Stewardess in Aktion, die sich in ihn verliebt. Die Erdenfrist wird verlängert und der Engel verhindert die Hochzeit der zurückgekehrten Augusta mit Pierre. Zu guter Letzt gibt es ein Happy End, das hier noch nicht im Detail verraten werden soll.

Karten zum Kostenbeitrag von drei Euro, inklusive Kaffeegedeck, gibt es bei der städtischen Seniorenberatung und donnerstags beim Seniorenfrühstück im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7.

Weltkulturerbe mit prächtigem Garten

Am Mittwoch, 11. Juni, lädt die Volkshochschule zu einer Tagesfahrt mit dem Bus nach Brühl ein. Besucht werden das zum Weltkulturerbe zählende Schloss Augustsburg mit seiner prächtigen Gartenanlage und das im Jahr 2005 eröffnete Max Ernst Museum. Zum Abschluss ist ein Kaffeetrinken in Bornheim-Widdig unmittelbar am Rhein vorgesehen. Nähere Informationen und Anmeldung im Haus der VHS, Friedrichstraße 55, ☎ 992415.

Hofer-Schützen mit wichtigen Terminen

Die Schützenbruderschaft Andreas Hofer trifft sich am Donnerstag, 29. Mai, um 19.30 Uhr zur Monatsversammlung im Rentforter Hof an der Martin-Luther-Straße. Am Sonntag, 1. Juni, trifft sich um 14.30 Uhr die Schützenbruderschaft zum Ausmarsch am Vereinslokal. Die Grünröcke nehmen am Festzug des Schützenvereins Hertzen-Westerholt teil. Zu beiden Terminen laden der Vorstand und das Königspaar, Theo I. und Ursula I., ein.

LESER-REAKTION

Wahlkreis drei Mal von CDU direkt geholt

Mit Blick auf den WAZ-Bericht zur Bundestagskandidatur von Sven Volmering (CDU) im heimischen Wahlkreis weist WAZ-Leser Aloys Riesener darauf hin, dass die CDU diesen Wahlkreis in den Jahren 1949, 1953 und 1957 direkt geholt habe. Die WAZ-Formulierung vom vorigen Samstag, die Union habe diesen Wahlkreis „nie“ direkt gewonnen, gilt also insofern nur für die letzten 50 Jahre.

Jeder Strohalm zählt

Denn die Initiatoren des Elvis-Presley-Museumprojekts wollen nicht auf halber Strecke verdursten.

Noch zählen sie darauf, dass irgendwann einmal Fans nach Gladbeck reisen, um dem King die Ehre zu erweisen



Elvis Presley überall: Viele Exponate haben die Museums-Initiatoren bereits zusammengetragen. Nur der Ort für die Ausstellung fehlt.

Fotos: WAZ, Archiv

Ein Trio aus Gelsenkirchen nennt die weltweit größte Sammlung von Besitzstücken des King of Rock'n'Roll aus den 50er Jahren sein Eigen und möchte sie in einem Elvis-Museum in Gladbeck ausstellen. Während er sich von einer Operation am Knie erholt, sprach **Oskar Hentschel** vom Elvis-Presley-Initiativkreis mit **Christoph van Bürk** über ins Stocken geratene Planungen, Investoren und Enttäuschungen.

Sie sind ständig auf der Suche nach neuen Schätzchen für Ihre Sammlung. Was haben Sie zuletzt ergattert?

Hentschel: Sieben Alben mit je zwölf Singles, ein Sammelalbum mit Schellackplatten aus den 50er Jahren und zwei Pull-over aus Elvis' Privatsammlung. Für uns ist das das Highlight des Jahrzehnts. Wir sind mächtig stolz.

Waren Sie das auch bei der Ausstellung bei der Foto-Börse in der Stadthalle?

Hentschel: Es wurde nichts so häufig fotografiert wie unsere sieben Vitrinen. Bürgermeister Roland gab sich sehr aufgeschlossen und hatte anerkennende Worte für uns. Alles war sehr nett, nur ist das dann schlagartig abgebrochen. Auf einen schönen Sonntag folgte der graue Montag. Wir sind

immer noch im Wartestand.

Sie meinen, die Bemühungen für ein Elvis-Museum in Gladbeck sind ins Stocken geraten?

Hentschel: Das muss man im Moment leider so sagen. Die Fotobörse und der Besuch des Bürgermeisters waren kein Anstoß. Wir konnten keinen Kontakt herstellen, um eine Immobilie für ein Elvis-Museum zu bekommen. Das einzig Positive bisher bleibt: Martin Pohl vom Starchief Diner in Kirchhellen würde 125 000 Euro für ein amerikanisches Diner als Museumsgastronomie investieren.

Nun wird es eine Fotoausstellung bei der Ratsfraktion der SPD geben. Was versprechen Sie sich davon?



Oskar Hentschel und seine Mitsstreiter wollen weiter am Ball bleiben, wenn's um Elvis Presley und sein Museum geht.

Hentschel: Wir greifen nach jedem Strohalm. Für uns ist diese Ausstellung eine Kontaktbörse.

Kritiker werfen Ihnen vor, mit einem Museumsgebäude zu viel zu fordern, aber zu wenig einzubringen - nämlich ein umfassendes Konzept.

Hentschel: Die Vorwürfe kennen wir: Wir könnten nur Sprüche kloppen und die Hand aufhalten. Das hört man natürlich nicht gerne. Wir haben jedoch immer nur gesagt: Für ein mögliches Elvis-Presley-Museum sind wir diejenigen, die es bestücken könnten. Nicht mehr und nicht weniger. Wir haben außerdem Kontakte zu deutschen Elvis-Musikern, zu Filmfirmen und zur Schallplattenfirma, die seine

Tonträger vertreibt. Wir haben nie konkrete Zahlen genannt, wir wollen kein Geld sehen, sondern ein Angebot für eine Immobilie.

Die Vertreter der Stadt haben bei einem Kaminabend im Wasserschloss Wittringen ebenfalls die Forderung nach einem konkreten Konzept gestellt.

Hentschel: Ja. Aber ein Konzept nützt nichts, wenn wir keine Grundlage dafür haben. Wir würden uns gerne auf ein konkretes Objekt beziehen. Uns ist zum Beispiel die alte Schlachthof-Villa neben der Feuerwache ins Auge gefallen. Angenommen, wir hätten eine Zusage. Dann können wir genau planen, was wie umgebaut werden müsste, wie viele Vitrinen wo stehen könnten, welcher Personalbedarf besteht und wie viele Parkplätze vorhanden wären.

Dann fehlt Ihnen immer noch ein Investor.

Hentschel: Die Stadt scheidet da aus. Uns wurde gesagt, Promis öffnen einem Tür und Tor. Wir haben Kontakt zu Musikern der Scorpions, aber die kommen aus Hannover und sind zu weit vom Schuss. An Udo Lindenberg haben wir auch schon gedacht, wir unterstützen ja das Rock- und Popmuseum in Gronau mit Dauerleihgaben, aber bei Udo wäre es das gleiche Problem: Er ist

zu weit weg. Was die Finanzen betrifft, haben wir bei der Kulturhauptstadt 2010 einen Antrag auf Förderung für ein Elvis-Museum gestellt. Ich befürchte, die wollen uns fördern, aber zuvor konkret wissen, wohin das Geld fließen soll – und wir haben derzeit noch kein Gebäude.

Sind Sie enttäuscht, dass die Diskussion über ein Elvis-Museum in Gladbeck an Fahrt verloren hat?

Hentschel: Wir hatten mehr erwartet – von allen Seiten. Aber selbst Elvis-Städte wie Bad Nauheim und Friedberg haben sich schwer getan. Fehlendes Feedback bekommen wir überall zu spüren.

Fotos und Fundstücke

Der Elvis-Presley-Initiativkreis eröffnet am Samstag, 31. Mai, um 18 Uhr in den Räumen der SPD-Ratsfraktion am Goetheplatz II eine Fotoausstellung. Thema der Bilder und Collagen ist der 50. Jahrestag der Ankunft von Elvis Presley in Deutschland. Oskar Hentschel, Andreas Schröer und Michael Knorr stellen außerdem drei Vitrinen mit Stücken aus dem Besitz des King of Rock'n'Roll aus. Die Ausstellung soll vier Wochen dauern und ist ab Montag, 2. Juni, für die Öffentlichkeit zugänglich.

RAT & HILFE

Ausländerbeirat, Wilhelmstraße 8, 9-11 Uhr, Sprechstunden Ausländerbeirat, Raum 145 im Amt für Familie.

Beratungsstelle AWO Zweckel, Dorstener Straße 11, ☎ 9837, Demenz&Pflege -15; Haushaltsnahe Dienstleistungen & betreuerische Einzelhilfen -13; Kur & Erholung -11; Wohnberatung für Senioren und behinderte Menschen sowie Hausnotruf -29.

AWO Seniorenbüro Rentfort, Enfieldstraße 243, ☎ 206147, 9-12 Uhr.

Eiternschule im St. Barbara Hospital, Barbarastraße 1, ☎ 2785353, 8.30-12 Uhr, Anmeldung und Info.

Frühförderinitiative Gladbeck, Luisenstraße 17, ☎ 22804, 11-13 Uhr, Sprechstunden für Eltern mit Kleinkindern.

Hebammenzentrale, Mittelstraße, ☎ 0180 5671492.

Kinderschutzbund, Kirchplatz 8, ☎ 28888, 14-15.30 Uhr, Hausaufgabenhilfe.

Knappschaftsältester, Theodorstraße 37, 16.30-18.30 Uhr, Sprechstunden.

Knappschaftsältester Bereich 4403, Woorstraße, ☎ 02041 52374, 16-18 Uhr, Sprechstunden im Pavillon der Käthe-Kollwitz-Schule.

Knappschaftsältester 4392, Büler Straße 172, ☎ 24999, 14.30-16.30 Uhr, Sprechstunde im Bürgerhaus Ost.

LeihomPa-Dienst der Caritas, x, ☎ 0178 777309, 8-18 Uhr.

Pro Familia, Goethestraße 61, ☎ 25132, 16-20 Uhr, Offene Sprechstunde.

AWO Begegnungsstätte Brauck, Heringstraße, ☎ 273847, 9-13 Uhr, Beratungen zur häuslichen und betreuerischen Hilfe.

Versichertenältester der Knappschaft Bahn&See, Goetheplatz, 15-16.30 Uhr, Sprechstunden im SPD Büro.

Weißer Ring, Hermannstraße 97, ☎ 25600.

Selbsthilfe

Frühförderinitiative Gladbeck e.V., Luisenstraße 17, ☎ 22804, Beratung, Diagnostik und Förderung entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder.

SHG für Menschen mit gestörtem Essverhalten, Büler Straße, 19.30 Uhr, Treffen im Pfarrheim St. Johannes.

Soziale Dienste

Psychosoziale Beratung und Caritasverband, Kirchstraße, , Online-Beratung unter www.caritas.de oder www.beratung-caritas.de.

Frauen beraten/Donum Vitae, Hochstraße 28, ☎ 371530, 8-14.30 Uhr.

Hospiz Büro, Kirchstraße 7, ☎ 279152, 9-11 Uhr, Begleitung für sterbende Menschen/Angehörige.

GLADBECK

Morgenpost
Lokalredaktion: Maria Lüning-Heyenrath, Stellvertreter: Detlev Kittler-Capredon. Sport: Thomas Dieckhoff.
Geschäftsstelle, Anzeigen, Lokalredaktion: Horster Straße 24, 45964 Gladbeck.
Druck: Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen. Erscheint täglich außer sonntags.
 Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
 Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Redaktion 02043 2998-38
Sportredaktion 02043 2998-55
Fax Redaktion 02043 2998-45
E-Mail redaktion.gladbeck@waz.de
Anzeigen
E-Mail anzeigen.gladbeck@waz.de
Geschäftskunden
 Am Bugapark 1b/c, 45899 Gelsenkirchen
Telefon 0209 38076-20
Fax 0209 38076-40

LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung, Anzeigen (Familie, Auto, Wohnung), und Adressänderung:
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon 01802 4040-72*
Fax 01802 4040-82*
E-Mail leserservice@waz.de

Anzeigenberatung
 Online Anzeigen aufgeben:
 www.online-aufgeben.de
Telefon 01802 4040-32*
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
E-Mail anzeigen.gladbeck@waz.de
 *6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

TIPPS UND TERMINE AM DIENSTAG

Kultur

Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53, ☎ 992680, 8 Uhr: „Berufsinformationsbörse“.
Riesener-Gymnasium, Schützenstraße 23, 18 Uhr „Grau ist bunt - was im Alter möglich ist - Lesung von Dr. Henning Scherf.“

Fitness & Training

Kneipp-Verein, Feldhauser Straße 15, ☎ 63661.
Skiclub Gladbeck, Moltkesiedlung 7, ☎ 7185.
Sport für betagte Bürger, Erlenstrasse 40, ☎ 64222.
VfL Familien- und Freizeitsport, Schützenstraße 120, ☎ 22282, Infos zu allen Angeboten.

Kinder & Jugend

Don Bosco Familienzentrum,

Wiesenstraße 36, 15.30-17 Uhr, Babyclub für Kids bis 15 Monate.
Freizeittreff Rentfort Nord, Fritz-Erler-Straße 4, ☎ 45775.
Kinderhaus Kotten Nie, Büler Straße 157, 14.30-17.30 Uhr, Reitangebot für Teenies, Back- oder Kochangebot und Gartengruppe.
Mädchenzentrum, Boystraße 70, 13.30-15 Uhr, Stepp-Aerobic in der Erich-Fried-Schule; 14-16 Uhr, Internationale Küche in der AWO Kita Marienstraße; 14-18 Uhr, Teestube.

SJD-Die Falken, Roßheidestraße 212a, Kurt-Löwenstein-Haus, 17 Uhr, Antifa - Treffen.
Freizeittreff Brauck, Kortenkamp 11, ☎ 39332, 14-16.30 Uhr.
Bücherei: Vorlesen für die Kleinen, Friedrich-Ebert-Straße 8, Kinderbücherei.

Senioren

Internetcafe Senioren 50+, Friedrichstraße 7, ☎ 992777, 10-12 Uhr, und 15-18 Uhr.
Städt. Seniorenberatung und BIP, Friedrichstraße 7 und Wilhelmstraße 8, ☎ 992772, -73, -74, 8.30-16 Uhr.

Vereine / Verbände

AWO Rentfort, Enfieldstraße 243, 14.30-17 Uhr, Karten- und Brettspielnachmittag in der Cafeteria.
AWO Schachfreunde, Dorstener Straße 11, ☎ 98370, 15 Uhr, Treffen im kleinen Cafe der Begegnungsstätte.
Gladbecker Tafel, Büler Straße 145, ☎ 680497, Bedürftigen Prüfung dienstags von 11-13 Uhr und donnerstags 13-15 Uhr.

Skatsportclub Gladbecker Asse, Horster Straße 186, Gaststätte Glückauf, ☎ 33008, 17.30 Uhr, Skatabend.
Stadthalle, Friedrich-Ebert-Straße 2, Kundenhalle, 8 Uhr, Berufsinformationsbörse.

Kirche

Bücherei St. Lamberti, Kirchstraße, ☎ 928480, 15.30-18 Uhr, Ausleihe in der ehe. Vikarie.
Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Obere Schillerstraße 36, 15.30 Uhr, Bibelgesprächskreis 19.30.
Gemeindecafe in der Lukas-Kirche, Lukasstraße 10, ☎ 38070, 8.30 Uhr.
Kath. öffentliche Bücherei Herz Jesu, Kardinal-Hengsbach-Platz 3, Kirche, 11.30-12.15 Uhr, und 15.30-17 Uhr.

Kath. öffentliche Bücherei St. Franziskus, Schwechaterstraße, 16.30-17.30 Uhr.

Kolpingfamilien St. Franziskus, Schwechater Straße 44, Pfarrzentrum, 20 Uhr, Liederabend mit Frau Hoenig.

St. Franziskus, Schwechater Straße 44, ☎ 43600, 15-18 Uhr, Seniorentreff.

Politik

BIG Bürgersprechstunde, Hochstraße 54, ☎ 205032, 10-12 Uhr.

CDU Mitte, Rentforter Straße, Haus Hoff, 20 Uhr, Stammtischgespräch im "Stilbruch".

DKP Bürgersprechstunde, Friedenstrasse 16, ☎ 9338933, 10-12 Uhr.

SPD Bürgersprechstunde, Goe-

theplatz 11, ☎ 22674, 9-13 Uhr, und 15-17 Uhr.

Bibliotheken

Bücherbus, Haltestellen, 13.30-14 Uhr, Waldenburger Straße; 14.15-15.15 Uhr, Lukasstraße; 15.30-16.15 Uhr, Hauptschule Butendorf/Im Linnerotte; 16.45-18.15 Uhr, Rosenhügel/Markt.

Apotheken

Hirsch-Apotheke, Beethovenstraße 22.

Notruf

Notfallpraxis, 18-21 Uhr, tel. Bereitschaft durchgehend von 21 Uhr bis 7 Uhr (Samstag 8 Uhr); Rettungsdienst 112, Mittelstraße, Tor 2, zu erreichen unter ☎ 19292.